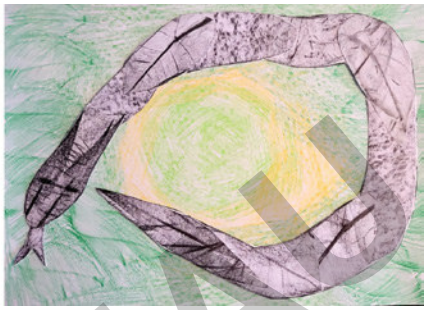
I.TU.11

Themenorientierter Unterricht

Mit Langboot, Helm und Midgardschlange – Kreative Reise in die Welt der Wikinger

Natascha Smolka



Wer kennt sie nicht, die wilden Wikinger! Vermutlich haben auch die meisten Schülerinnen und Schüler schon einmal Geschichten über sie gelesen, haben Bilder oder Filme gesehen oder sich im Geschichtsunterricht mit dem Volk aus dem Norden befasst. Dass sich das Thema auch für den Kunstunterricht eignet, zeigt dieser Beitrag. Er vermittelt Wissenswertes über die Wikinger und bietet dazu passende Praxisaufgaben. Ob Gestaltung eines typischen Langboots, eines Hornhelms oder der sagenumwobenen Midgardschlange – vielfältige Impulse bringen Ihren Schülerinnen und Schülern die Welt der Wikinger auf kreative Weise näher.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	5 und 6
Dauer:	ca. 12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; malerische Verfahren kennen und anwenden; plastische bzw. bautechnische Verfahren kennen und anwenden; Kunstwerke analysieren können
Thematische Bereiche:	Zeit und Leben der Wikinger (Mittelalter); Zeichnen; Malen; Bauen; Gestalten mit Papier-, Abfall- und Naturmaterialien; Werkbetrachtung
Medien:	Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Gestaltungsaufgaben
Zusatzmaterial:	DIN-A2-Poster

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Wer waren die Wikinger?

M 1 (TX) **Wer waren die Wikinger? /** Informationen über die Wikinger
M 2 (AL) **Die Langboote der Wikinger /** Gestaltung von Langbooten aus Papier und Alltagsmaterialien
M 3 (VL) **Schablonen für Langboot**

Benötigt:
- ☐ M 1 im Klassensatz
- ☐ M 2 im Klassensatz
- ☐ M 3 nach Bedarf zur Differenzierung
- ☐ festes (buntes) Papier
- ☐ Bleistifte
- ☐ Scheren
- ☐ zwei leere PET-Flaschen pro Schüler/-in (0,5 l)
- ☐ Schnur
- ☐ Klebstoff und Klebstreifen
- ☐ Buntstifte oder Filzstifte
- ☐ Holzspieße

3. Stunde

Thema: Exkurs: Bilder vom Meer

M 4 (BD/AF) **Auf hoher See /** Bildbetrachtung und -vergleich: Werkbeispiele zum Thema „Meer"

Benötigt:
- ☐ M 4 mit Präsentationsmedium

4./5. Stunde

Thema: Die Wikinger und die Wale

M 5 (TX) **Die Wikinger und die Wale /** Informationen über Fang und Nutzung von Walen
M 6 (AL) **Blau in Blau /** Gestaltung einer Wal-Collage in Seifenblasen- und Aquarelltechnik
M 7 (VL) **Schablone für Wal-Aquarellcollage**

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

9./10. Stunde

Thema: Erfindungen der Wikinger

M 11 (AL) **Navigation der Wikinger /** Bau eines Magnetkompasses aus Alltagsmaterial

Benötigt:
- ☐ M 11 im Klassensatz
- ☐ Flaschendeckel
- ☐ weißes Papier
- ☐ Bleistifte
- ☐ Lineale
- ☐ schwarze Filzstifte
- ☐ Scheren
- ☐ Nadeln
- ☐ Magnete
- ☐ Büroklammer
- ☐ Klebstoff und Klebstreifen
- ☐ flache Schüssel mit Wasser

11./12. Stunde

Thema: Die Tiere der Wikinger

M 12 (TX) **Die Tiere der Wikinger /** Informationen über die Haltung von Nutztieren und die Rolle der Tiere in der Mythologie

M 13 (AL) **Eine Midgardschlange in Frottagetechnik /** Gestaltung einer Schlange oder eines anderen Tierwesens in Frottagetechnik

M 14 (AL) **Ein (Fenris-)Wolf aus Abfallmaterial /** Gestaltung eines Wolfskopfes aus einem Eierkarton

Benötigt:
- ☐ M 13 und/oder M 14 im Klassensatz

Midgardschlange
- ☐ weißes Papier (DIN-A3-Format)
- ☐ Bleistifte oder schwarze Wachsmalstifte
- ☐ Buntstifte oder bunte Wachsmalstifte
- ☐ Scheren
- ☐ Klebestifte
- ☐ evtl. schwarzes oder buntes Tonpapier
- ☐ Materialien, die sich zum Durchreiben eignen (z. B. Blätter, Rinde, Korkplatte, Holzbrett, Noppenfolie, Wellpappe, Prägetapete, Gitter, Netz, Kamm usw.)

(Fenris-)Wolf
- ☐ leere Eierkartons
- ☐ Scheren
- ☐ Klebstreifen
- ☐ Deck- oder Acrylfarben, Pinsel und Wasserbehälter

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text – VL: Vorlage

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 1 Wer waren die Wikinger? – Informationstext

Über die Wikinger gibt es viele Bücher und Filme, doch nicht alles ist richtig, was man liest und sieht. Hier erfährst du, wer die Wikinger wirklich waren und wie sie lebten.

Das Volk der Wikinger

Woher die Wikinger ihren Namen haben, ist gar nicht so leicht zu beantworten: Das altnordische Wort „vikingr“ bedeutet nämlich einerseits „Gefolgsmann“, andererseits „Seeräuber“. Der Name „Wikinger“ kann auch vom Wort „vík“ kommen, was „Bucht“ bedeutet. Beides weist darauf hin, dass das Volk am Meer lebte.
Manchmal wird auch „Nordmänner“ bzw. „Nordländer“ gesagt, weil die Wikinger aus dem Norden kamen, aus dem heutigen Dänemark, Schweden und Norwegen. Sie lebten zwischen dem 7. und 11. Jahrhundert.

Die Wikinger lebten in Langhäusern. In einem Teil der Häuser wohnten die Menschen, im anderen waren Tiere und Vorräte untergebracht.

Die Lagboote der Wikinger hatten Segel und Ruder. Sie waren sehr schnell und robust und konnten auch auf hoher See weite Strecken zurücklegen. Als Galionsfigur hatten sie oft geschnitzte Drachen- oder Schlangenköpfe.

Die Wikinger sind vor allem als Eroberer und Krieger bekannt. Sie waren aber auch Händler, die mit Gütern wie Gewürzen, Bernstein, Edelmetallen, Tierhäuten, Rüstungen oder Waffen handelten.
Viele von ihnen waren Siedler. Sie ließen sich als Bauern nieder und errichteten neue Dörfer, beispielsweise in Island oder England. Die niedergelassenen Wikinger konnten sich gut selbst versorgen, indem sie Getreide und Gemüse anbauten, Nutztiere hielten, auf die Jagd gingen oder Fischfang betrieben.
Vor allem aber waren die Wikinger sehr geschickte Bootsbauer und Seefahrer. Mit ihren Booten, den sogenannten Langbooten, konnten sie blitzschnell anlegen, angreifen und sofort wieder den Rückzug antreten.
Die Wikinger konnten auch sehr gut navigieren. Sie orientierten sich an den Sternen und der Sonne und entwickelten erste Navigationshilfen wie Sonnenstein oder Kompass.
Sie waren wahre Meister der Schifffahrt, fühlten sich auf dem Meer wie zu Hause und gelangten auf ihren Entdeckungs- und Eroberungsfahrten in weit entfernte Länder.

© Von oben nach unten: Lorado/E+/Getty Images; frankix/iStock/Getty Images; LMGPhotos/iStock/Getty Images; rimglow/iStock/Getty Images

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 2

7. Zeichne nun sechs bis acht Schilde auf Papier und schneide sie aus.
   Achte darauf, dass die Größe zum Schiffsrumpf passt (Auf jeder Seite sollen nachher drei bis vier Schilde angebracht werden.)
8. Bemale die Schilde mit Mustern.
9. Klebe die Schilde an den beiden Seiten des Schiffsrumpfes fest.

10. Schneide nun noch einmal ein ca. 15 cm breites und 20 cm langes Stück Papier zurecht. Das ist dein Segel.
    Tipp: Wenn du möchtest, kannst du schmale Papierstreifen ausschneiden und auf dein Segel kleben. So erhält dein Segel das typische Wikinger-Streifenmuster.

11. Stich einen Holzspieß zwischen das obere und untere schmale Ende deines Segels.
12. Stecke den Holzstab mittig in den Schiffsrumpf.
    Achte darauf, dass der Holzspieß zwischen den Flaschen steckt, dann sitzt er stabil.

Nun ist dein Langboot fertig und du kannst es schwimmen lassen.

Extra: Wenn du möchtest, kannst du auch noch passende Ruder aufzeichnen, ausschneiden, mit Klebeband an Holzspießen und dann am Schiffsrumpf befestigen. So erhält dein Langboot die typischen Wikingerruder. Allerdings könnten solche Ruder aus Papier beim Schwimmen hinderlich sein bzw. Schaden nehmen, wenn sie nass werden. Diese Variante ist eher geeignet für Langboote, die an Land bleiben.

VORSCHAU

© RAABE 2022

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 4 Auf hoher See – Das Meer in der Kunst

Carl Rasmussen: Sommernacht an der grönländischen Küste (ca. 1000), 1874; Öl auf Leinwand, 105 x 168 cm

Die Wikinger werden auf Bildern oft als Seefahrer dargestellt – so wie auf dem Bild oben, das eines ihrer Handelsschiffe auf der Fahrt nach Grönland zeigt (um das Jahr 1000).
Generell sind in der Kunst Schiffe und Meer, Wasser und Wellen häufige Motive. Zwar zeigen solche Werke alle das Meer, aber auf sehr unterschiedliche Weise. Sieh dir die Bilder auf dieser Seite an und vergleiche sie.

Caspar David Friedrich: Mondaufgang am Meer, 1822; Öl auf Leinwand, 71 x 55 cm

Vincent van Gogh: Fischerboote bei Saintes-Maries, 1888; Öl auf Leinwand, 44 x 53 cm

Max Liebermann: Strand und Meer in Zandvoort, 1899; Öl auf Karton, 24,5 x 32,5 cm

Paul Klee: Klippen am Meer, 1931; Öl auf Leinwand, 44 x 62 cm

© RAABE 2022

VORSCHAU

zur Vollversion

M 6 Blau in Blau – Anleitung für eine Wal-Aquarellcollage

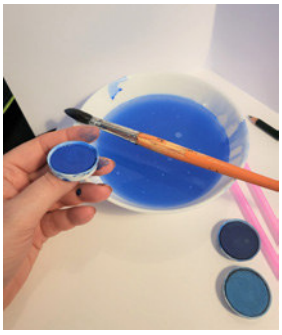
Für die Wikinger waren Wale überlebenswichtig. Für uns sind sie heute vor allem faszinierende Tiere.
Insgesamt bewohnen 86 Walarten die Weltmeere. Zur Gattung der Wale gehören kleine Delfine, aber auch gigantische Blauwale. Blauwale können bis über 30 m lang und bis zu 200 t schwer werden. Manche Wale können ein Alter von über 100 Jahren erreichen.

Hier erfährst du, wie du eine Collage mit einem Wal im Meer gestalten kannst. Dabei kommen verschiedene Blautöne zum Einsatz und es werden die Aquarelltechnik und eine Seifenblasentechnik kombiniert. Neugierig? Dann schau, wie das geht.

Du brauchst: Schale oder Becher mit Wasser, Pinsel, Trinkhalm, Spülmittel, blaue Deck- oder Aquarellfarbe, zwei Blätter Papier (DIN-A4- oder DIN-A3-Format), Schere, Klebestift, Bleistift oder Filzstift

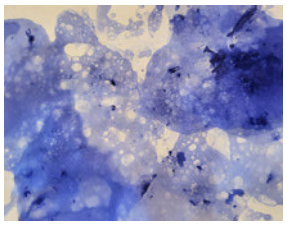
So geht's

1. Mische Farbe in die Wasserschale. Gib so viel Farbe wie möglich hinein.
   Tipp: Du kannst bei einem blauen Farbton bleiben oder verschiedene Blautöne verwenden.



2. Gib einen Tropfen Spülmittel zum Wasser dazu.
3. Halte nun den Trinkhalm in das blaue Seifenwasser und puste vorsichtig. Mach das so lange, bis auf der Oberfläche viele Blasen entstanden sind.

4. Lege vorsichtig ein Blatt über die Blasen, sodass das Papier die Farbe aufnimmt. Mach das so oft, bis dein ganzes Papier mit einem Muster aus blauen Blasenabdrücken bedeckt ist.
5. Lass das Papier gut trocknen. Du kannst es dann als Meereshintergrund für deine Wal-Collage verwenden.



VORSCHAU

© RAABE 2022

netzwerk lernen
zur Vollversion